



Martha

Auf der Straße lächelt Martha die traurigen Seelen an.

Kauft den Obdachlosen frisches Brot und führt die Blinden nach Haus.

Im Park liest sie alten Menschen Märchen vor und füttert die Enten am Teich.

Sie liebt den Sonnenschein, das Blumenblühen, den Wind und das Meer.

In ihren Träumen spricht sie mit Gott und dankt ihm für seinen Liebe.

Im Winter schippt sie Schnee und kocht dem Kranken eine Suppe.

Nachbars Kindern bringt sie Lesen bei und näht die kaputten Kleider.

Wenn die Kinder, Enten, Alten, Kranken schlafen, schlüpfte Martha in ihren Minirock.

Sie zieht ihre Lackstiefel an, malt die Lippen rot und färbt die Wimpern schwarz

Auf der Straße ist Mahlers Symphonie No. 5 zu hören, die aus einem dunklen Zimmer schallt.

Dort peitscht sie untreue Ehemänner aus, bis der Boden blutig ist.

Dann legt sie ihre schwarze Lederpeitsche in die Ecke und geht nach Hause.

Mit dieser Arbeit verdient sie jede Nacht ihr Geld und hilft dem, der ihre Hilfe braucht.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!